

## Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

Gern möchten wir Sie wieder über aktuelle Themen in unserer Baugenossenschaft informieren. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen engagierten Genossenschaffern und den

Siedlungskommissionen für ihren Einsatz für die GISA bedanken.

Der Vorstand



Olaf  
Schnabel



Christian  
Kölliker



Cornelius  
Ammann



Doris  
Mathew



Enrico  
Magro



Guido  
De Martin



Urs  
Leibundgut

## Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse

Am 10. Dezember 2018 fand ein Runder Tisch mit der Stadt Zürich zum Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse statt. Das Tiefbauamt hat nochmals die geplante Enteignung eines 1.7 Meter breiten Streifens auf GISA-Land bestätigt. Im Gegensatz zu den Aussagen in den Richtplänen (z.B. Kommunalen Richtplan Verkehr) wird es laut Aussage von Tiefbauamt und VBZ nun doch kein Tram auf der Binzmühlestrasse geben. Die Binzmühlestrasse wird im Rahmen des Strassenbauprojekts mit lärmarmem Belag ausgestattet, was zu einer geringen Lärmreduktion von ca. 3 dB führt. Ein Entscheid über eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 wird erst in zwei Jahren erwartet, da die Stadt Zürich dazu noch politische Diskussionen führen muss. Einsprachen gegen das Strassenbauprojekt sind im Juni 2019 möglich.



## Anpassung Zinssatz Darlehenskasse

In den letzten Jahren zwang die schwierige wirtschaftliche Lage fast alle Finanzdienstleister dazu,

keine Zinsen mehr zu zahlen. Die GISA hat sich lange gegen den Trend gestemmt, muss nun aber auch den Zins der Darlehenskasse von 2% auf 1% senken. Der neue Zinssatz ist ab 1.4.2019 gültig.

## Erweiterung Verwaltungsbüro



Die im letzten Newsletter erwähnte Erweiterung des Verwaltungsbüros ist mittlerweile abgeschlossen. Das Verwaltungsteam freut sich, Sie in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.



### Aufruf zur SIKO-Mitarbeit

Die Siedlungskommissionen von Affoltern und Oerlikon suchen nach Rücktritten neue Mitglieder. Als SIKO-Mitglied kann das Zusammenleben in der Siedlung sowie der Austausch mit anderen Mietern aktiv gestaltet und gefördert werden. Interessierte melden sich bitte bei den SIKOs. Die Wahlen finden an der jährlichen Siedlungsversammlung statt:

*Affoltern: 22.03.19, 19 Uhr, Garagen Zelghalde*

*Oerlikon: 20.02.19, 20 Uhr, Lounge Wohnstadion*

## Feedback zur Infoveranstaltung des Projekts Affoltern

Die Infoveranstaltung des Projekts Affoltern stiess bei den Genossenschaftern auf reges Interesse, wie auch das eingegangene Feedback zeigt. Insgesamt zeigen die Rückmeldungen einen Trend Richtung Neubau. Hier die Auflistung sämtlicher anonymisierter Rückmeldungen:

*"Danke für den gut geführten Infoabend. Wir sind zum Schluss gekommen, dass eigentlich nur ein Neubau in Frage kommt."*

*"Die Veranstaltung hat mich ausreichend informiert. Nach der verständlichen Präsentation der verschiedenen Projekte ist mein Favorit Variante Ersatzneubau."*

*"Vielen Dank für die wirklich gute Info, es war bestimmt nicht einfach. Ich denke, für die GISA kommt nur ein Neubau in den Sinn."*

*"Ein Wegzug aus unserem "Paradisli" wird uns sehr, sehr schwer fallen. Wir werden nachher nie mehr so viel Platz für unsere Hobbys haben wie jetzt. Dennoch sind wir überaus dankbar, dass unsere Kinder hier in dem kleinen Häuschen mit Garten aufwachsen durften. Wir haben uns aus Vernunftgründen dazu entschlossen, einem Neubau in Affoltern zuzustimmen. Unter anderem auch, weil wir Ihnen und Ihrer Arbeit für die GISA und deren BewohnerInnen vertrauen."*



*"Die Präsentation war sehr gut, weil es den GenossenschafterInnen ermöglicht, die Grundlagen und die möglichen Vorgehensweisen zu erfassen. Was ich als nicht ganz korrekt empfand, war die provisorische Abstimmung am Ende der Veranstaltung, da dies meinungsbildend ist und einem Vorentscheid gleichkommt." (Anmerkung Vorstand: Hier ist das abgeholte Stimmungsbild gemeint.)*

*"Als wir über das Projekt gesprochen haben, kam zur Sprache, dass die neuen Gebäude aus Holz sein könnten."*

*"Bisher konnte ich als alleinerziehende Mutter mit meinen Kindern nur dank des günstigen Mietzins mit meiner Teilzeitstelle durchkommen. Daher bin ich nur für die notwendigste Sanierung, weil ich keinen höheren Mietpreis zahlen kann. Wir sind auch in den nächsten Jahren noch auf eine 4-Zimmer-Wohnung angewiesen. Nach der Sanierung wird die Wohnung wohl zu teuer, aber es gibt leider wenige günstige Alternativen in der Nähe (wegen Schule/Hort sind wir auf dieses Quartier beschränkt)."*

*"Danke für den Einbezug in den Entscheidungsprozess. Sanierung und Neubau bieten beide günstigen Wohnraum. Wir sind für einen Neubau mit vielen kleinen Wohnungen mit einfachem Ausbaustandard. Es dürfen aber nicht zu viele sein, damit die Lebensqualität hoch bleibt. Bei Besuch könnten mehrere Gemeinschaftsräume gemietet werden. Wichtig ist uns, dass eine grüne Oase mit vielen Gärten und einheimischen Pflanzen entsteht (wie bei der jetzigen Siedlung). Ein Nachteil ist, dass sich nicht alle Genossenschafter eine komfortablere, aber teurere Wohnung leisten können."*

*"Danke für die offene Kommunikation und umfassende Orientierung. Nach Durchsicht der Unterlagen erscheint uns eine Sanierung nicht sinnvoll, da alle Bewohner währenddessen ausziehen müssten. Wir sprechen uns für einen Ersatzneubau in 2 Etappen aus, weil nicht alle Genossenschafter gleichzeitig eine Wohnung suchen und Mieter, die bleiben könnten, nur 1x zügeln müssten. Die Siedlung würde dadurch nicht die gesamte ältere Generation verlieren (da für diese 2x Zügeln nicht in Frage käme). Wichtig ist ein verlässlicher Zeitplan."*

Neben diesen Rückmeldungen wurden auch detaillierte Ideen gemeldet, wie ein Neubau auszugestaltet wäre.

## Neue Wohnstadium-Beschilderung



Auf Anregung von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern wurde das Wohnstadium von den drei Zugängen (Rondell, Garage, Rampe) her besser beschildert. Nun sollten auch externe Personen und Unternehmen die Wohnungen dort besser finden.